

Die DIN VDE 0100-708 „Campingplätze“

20.05.2010, 10:35 Uhr

Kommentare: 7

Sicher arbeiten



Nicht nur die Versorgungssicherheit, auch Personen- und Brandschutz sind sicherzustellen. (Bildquelle: manfredxy/iStock/Getty Images Plus)

Campingplätze sind Orte mit besonderer elektrischer Gefährdung. Deswegen sind auch hohe Anforderungen an elektrische Anlagen zu stellen. Normativ hat sich hier seit der Erstausgabe der DIN VDE 0100-721 im Jahre 1984 einiges getan.

Die sicherheitstechnischen Anforderungen auf Campingplätzen sind gestiegen

Leider ist vielen Campingplatzbetreibern heute noch nicht bewusst, dass die Sicherheit der elektrischen Anlage einen sehr hohen Stellenwert hat. Denn es gilt einerseits natürlich den gestiegenen Anforderungen der Campingfahrzeuge gerecht zu werden, andererseits müssen auch eine Versorgungssicherheit sowie Personenschutz und Brandschutz sichergestellt werden.

Durch die zunehmende Verwendung von Klimaanlage in Campingfahrzeuge wird nahezu ganzjährig auf einem Campingplatz viel elektrische Energie benötigt. Um die notwendige Versorgungssicherheit zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass bei Änderungen, Erweiterungen oder Neuerrichtungen die Anforderungen aus der **DIN VDE 0100-708:2010-02** umgesetzt werden.

Die DIN VDE 0100-708 - Was ist neu?

Wichtigste Neuerung in dieser Norm ist, dass jede Steckdose, die einen Caravanstellplatz oder ähnliches versorgt, über eine eigene Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit ≤ 30 mA Bemessungsdifferenzstrom und mit eigenen Überstrom-Schutzeinrichtungen abgesichert werden muss. Hier bietet sich der Einsatz einer Fi/Ls-Kombination an. Dadurch wird auch die Forderung erfüllt, dass jeder Stellplatz separat abschaltbar sein muss. Jeder Nutzer

kann dann in ausreichenden Zeitabständen (und bei Übernahme des Stellplatzes) selbst problemlos den Fi/Ls mit der Test-Taste erproben.



So sollte die Versorgung auf einem Campingplatz nicht mehr aussehen



Fast vorbildlicher Speisepunkt auf einem Campingplatz

Schuko-Stecksysteme sind nicht mehr erlaubt

Die Steckdosen müssen ausnahmslos „CEE-blau“ ausgeführt sein, wie sie mittlerweile im Campingbereich üblich sind. Die Versorgung über Schukosteckdosen ist nicht mehr gestattet. Diese Forderung ist nicht neu, schon 1980 wurde dieses System vorgeschrieben. Damals nannte es sich nur noch nicht „Steckvorrichtung nach IEC 60309“, sondern „Steckvorrichtung nach DIN 49462 Teil 2“. Hierfür wurde auch eine Anpassungsforderung von Seiten des VDE ausgesprochen, die zum 30.04.1986 (neue Bundesländer bis zum 01.03.1998) umgesetzt werden musste.

Diese Forderung ist nicht umsonst so lange so nachdrücklich gestellt worden – ein einfacher Klemmfehler innerhalb eines Campingfahrzeuges kann beim nicht-verpolungssicheren Schuko-Stecksystem schon lebensgefährlich sein. Die CEE-Steckvorrichtung bietet nicht nur die nötige Verpolungssicherheit, sondern ist bauartbedingt schon spritzwassergeschützt.

Bei der Anordnung der Speisesteckdosen hat man sich jetzt auf ein einheitliches Maß von 0,5 bis 1,5 m über dem Boden geeinigt. Die Speisesteckdose muss jetzt allerdings direkt neben dem Stellplatz angeordnet werden und darf nicht mehr weiter entfernt sein. Ebenso müssen alle Betriebsmittel die Mindestschutzart IP 44 aufweisen, damit ein genügender Spritzwasserschutz vorhanden ist. Sie müssen in einem separaten Gehäuse oder Verteiler eingebaut werden.

Leider ist vielen Betreibern von Campingplätzen heute immer noch nicht bewusst, dass sie eine hohe Verantwortung für die Sicherheit ihrer Gäste haben. Im Falle eines Falles stehen sie in der alleinigen Verantwortung und müssen ihre Sorgfalt beim Betreiben der elektrischen Anlage nachweisen.

Autor: Michael Lochthofen, Fachdozent der Firma Mebedo

elektrofachkraft.de empfiehlt:



Digitalisierung der Arbeitswelt

Chancen erkennen und nutzen

Von Augmented Reality bis Wertstromdesign 4.0 – „Digitalisierung der Arbeitswelt“ gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in die Welt der Industrie 4.0.

Das Online-Modul informiert mit Fachbeiträgen sowie Arbeitshilfen vielseitig und praxisorientiert über das Thema und erspart Ihnen Recherchezeit und Arbeit.

Einsatzmöglichkeiten | Chancen & Risiken | Anwendungsbeispiele



Bestellen Sie jetzt Ihre Online-Version

Best.-Nr. OL5117J

unter weka.de/5117

oder telefonisch unter **0 82 33.23-40 00**

